



Beclean e.V. Verein zur Unterstützung psychisch Kranker in Rumänien Rundbrief 2009



Werte UnterstützerInnen des Beclean e.V.,

wie jedes Jahr möchten wir Sie über unsere Bemühungen für die psychisch Kranken in Rumänien informieren.

Entwicklung in Borsa

Um die Jahreswende 08/09 wurde die Klinik in Borsa unter eine neue Leitung gestellt: Dr. Ilea musste zurücktreten und die neue Verwaltungsdirektorin, Frau Jucan, übernahm das Sagen. In mehreren Gesprächen mit uns stellte sich heraus, dass Frau Jucan verschiedenste alte Forderungen von uns sukzessive umsetzte:

- jeder Patient hat ein eigenes Bett
- sie untersagte, dass die umliegenden Bauern die Patienten abholten, um sie als kostenlose Arbeitskräfte zu missbrauchen
- es wurden drei neue Ärzte eingestellt, die rund um die Uhr einen Bereitschaftsdienst abdecken
- die bislang von uns bezahlten Ergotherapeuten wurden in die Mitarbeiterschaft der Klinik übernommen
- eine neue Pflegedienstleitung, die bei uns hospitierte, wurde benannt.

Doch es bleiben die strukturellen Probleme von Borsa: Das Hauptklinikgebäude, das Schloss Banffy, verrottet immer weiter. Inzwischen ist entschieden, dass das Gebäude an die ursprünglichen Eigentümer innerhalb von fünf Jahren zurückgegeben werden muss. Es bleibt unklar, was mit den Patienten geschieht: Wir bemühen uns intensiv, insbesondere in Gesprächen mit dem neuen Kreispräsidenten, Dr. Tise, dass nicht in Borsa neu gebaut wird, sondern in der Kreisstadt Cluj-Napoca (die Isolation und Perspektivlosigkeit der Patienten bliebe sonst erhalten).

Der Aufbau von alternativen Betreuungsmöglichkeiten für die Patienten ist daher seit Anfang 09 unser Schwerpunkt geworden: Wir wollen beispielhaft zeigen, dass eine lebenslange Asylisierung bei den meisten Patienten nicht nötig ist.



Betten der Oberschwabenklinik Ravensburg in Turda

„Betreutes Wohnen“ in Turda

Die psychiatrische gemeinnützige Gesellschaft der Arkade Pauline 13 kaufte mit einem von uns zurückzahlenden Kredit von 120000 Euro ein Haus in Turda, das für 6 Patienten aus der psychiatrischen Klinik in Turda (ehemalige Borsa-Patienten) Platz bietet. Die Robert-Bosch-Stiftung finanziert für die ersten 3 Jahre anteilig die Personalkosten für die professionelle Betreuung (2,5 Mitarbeiter), die verbleibenden 50% müssen von der Stadt Turda und dem Kreis Cluj getragen werden – die positiven Kreistags- und Stadtratsbeschlüsse fielen im August 09 (nach mühsamster Überzeugungsarbeit unsererseits). Für Herbst 09 hoffen wir, das „Betreute Wohnen Turda“ eröffnen zu können.

Solche Alternativen aufzubauen erscheint uns die beste Strategie, um die verhärtete Asylisierungspolitik der rumänischen Behörden aufzuweichen.

Bettentransport nach Turda

Bei der Oberschwabenklinik (OSK) in Ravensburg wurden 2009 hydraulisch bedienbare gegen elektrisch gesteuerte Krankbetten ausgetauscht. Dank guter Kontakte zu den Verantwortlichen der OSK konnten wir 126 dieser sehr gut erhaltenen Betten dem Allgemeinen Krankenhaus in Turda kostenlos zur Verfügung stellen (das Allg. KH in Turda ist auch Träger der neuen psychiatrischen Abteilung mit den ehemaligen Patienten aus Borsa).

Am 17. Juni 2009 erfolgte die Verladung in Ravensburg auf drei große Sattelschlepper und bereits zwei Tage später erreichten die LKW das Krankenhaus in Turda. Der Bettenaustausch dort wurde zügig umgesetzt und die Patienten der verschiedenen Abteilungen erfreuen sich heute einer deutlich verbesserten „Liegequalität“.

Die Transportkosten in Höhe von 6600 Euro wurden zur Hälfte von der Landesstiftung Baden-Württemberg getragen.

Klinik Beclean

Sicherung der erreichten Fortschritte in der Klinik Beclean

Eine neue Krankenhausleitung im Krankenhaus Beclean (der die psychiatrische Klinik unterstellt ist), möchte zum einen die von uns installierte Küche für die psychisch Kranken auflösen bzw. in das somatische Krankenhaus zentralisieren. Unser damaliges Motiv für die Finanzierung einer eigenen Küche war das schlechte Essen. Dies befürchten wir nun wieder.

Zum anderen soll das von uns renovierte „Geburtshaus“, in dem seit 10 Jahren Patienten zu mehr Selbständigkeit geführt werden, aufgegeben werden und die Patienten wieder in die renovierte Zentralklinik integriert werden – angeblich um Heizkosten zu sparen.

Gegen beide Vorhaben haben wir beim Kreispräsidenten des Bezirks Bistrita Einspruch erhoben. Klärende Gespräche sind für Herbst vorgesehen – wir hoffen auf gute Lösungen.

Kooperation mit NGO Estuar

Mit finanzieller Unterstützung der Robert-Bosch-Stiftung haben wir eine Kooperation mit der rumänischen NGO Estuar beschlossen. Gemeinsam bieten wir für psychisch Kranke und Angehörige ambulante Hilfen an:

- Eine Beratungsstelle zur Aufklärung über ihre sozialen Rechte (Betreuungsmöglichkeiten, Sozialhilfe etc.)
- Eine Sprechstunde durch einen rumänischen Juristen zur Aufklärung über ihre bürgerlichen Rechte
- Eine Angehörigengruppe



Die Kiste, ein kleines Stückchen Privatsphäre

Tagungen

„Arbeitsgemeinschaft für soziale Assistenz in Rumänien“ im März und Oktober 2009 in Hermannstadt

Initiiert wurden die Tagungen von der NGO „Bavaria Romania“, die speziell hierfür von der Robert Bosch Stiftung Mittel erhält. Die Koordination hat Dr. Gebhardt, Projektleiter der Heilerzieherschule in Hermannstadt.

Über 30 Organisationen, die Sozialprojekte in Rumänien betreiben, waren angeschrieben worden, über die Hälfte dieser Organisationen stellten ihre Projekte während der Tagung überaus sachlich, anschaulich und erfrischend selbstkritisch vor. In den lebhaften Redebeiträgen der Tagungsteilnehmer wurde erschreckend deutlich, in welchem Maße Gesetze in Rumänien nicht umgesetzt werden (wollen und können) und welch geringes Ansehen soziales Engagement in Rumänien genießt.

Beide Tagungen versprühten nichts desto trotz Aufbruchstimmung. Konkrete Maßnahmen zur Bündelung sozialer Initiativen und zur gezielten Lobbyarbeit in Bukarest wurden beschlossen.

Ausblick

Wir glauben, dass es noch einige Jahre dauern wird, bis Rumänien verlässliche rechtsstaatliche Strukturen aufweist. Dann können auch psychisch Kranke und Angehörige ihre Rechte einfordern und wir uns allmählich zurückziehen.

Kistenprojekt

Den meisten Patienten in Borsa stand bis vor kurzem kein eigenes Nachttischschränkchen zur Verfügung. Im Rahmen des im vergangenen Jahr durchgeführten Theaterprojektes (vgl. Rundbrief 2008) wurden deshalb für die Patienten in Borsa abschließbare Kisten zur Aufbewahrung ihrer Habseligkeiten angefertigt. Diese Kisten können sowohl unter das Bett geschoben als auch hochkant neben das Bett gestellt werden. Die Patienten haben dadurch ein kleines Stückchen Privatsphäre erhalten.

Bis dahin bitten wir Sie um weitere Unterstützung unserer verschiedenen Versuche, die Lage der psychisch Kranken in Nordrumänien zu verbessern.

Mit besten Grüßen

Prof. Dr. med. Paul-Otto Schmidt-Michel
Für den Vorstand des Beclean e.V.
Präsident der Asociația Transilvania

Beclean e.V. Ravensburg, Eisenbahnstraße 30/1, 88212 Ravensburg, Telefon 0751. 36655-80, Telefax 0751. 36655-99, www.beclean-ev.org.
Kreissparkasse Ravensburg, BLZ 650 501 10, Konto 48 048 488. Schweiz: Migrosbank Zürich, Konto 161153798/01

Für Spenden bis 100 Euro gilt der Überweisungsbeleg oder Vermerk auf dem Kontoauszug als Spendennachweis für das Finanzamt. Bei Spenden über 100 Euro erhalten Sie von uns eine Spendenbescheinigung. Hierfür ist es notwendig, dass Sie auf der Überweisung nicht nur Ihren Namen, sondern auch Ihre Anschrift vermerken. Vielen Dank.